



Abendsonne am Bürgenstock

Robi Odermatt, asiatischer Holzschnitt, 40 x 40 cm

Gott sitzt im Regiment

Die Weihnachtserzählung vermittelt den Eindruck eines Fehlstarts. Maria und Joseph mussten wegen der Volkszählung und Steuererhebung bei der römischen Verwaltung in Bethlehem vorsprechen. Maria war schwanger. Die Macht des stolzen Weltreichs war allgegenwärtig. Ein ungünstiger Moment für die Offenbarung Gottes. Den günstigen Augenblick würde man eher vermuten, wenn die Leute schon religiös angehaucht sind. Wenn Friede herrscht unter den Völkern und Harmonie unter den Menschen. Kaiser Augustus bildete zwar den Auftakt einer langen Friedensphase. Er machte den Aristokraten Komplimente und fütterte die Proletarier mit höheren Brotationen. Augustus wollte angeblich nur der erste unter den Bürgern sein. Aber dieser Mix aus Republik und Monarchie war eine verschleierte Alleinherrschaft.

Die Weltmacht stelte sich also gerade auf, als Jesus geboren wurde. Bei Matthäus folgt nach der Geburt der Besuch der Magier, die als die drei Könige bekannt sind. Sie kamen aus dem Orient. Dort hielten die Despoten an ihren Höfen solche Beamte und liessen sich von ihren astrologischen Deutungen beraten. Der Clou ist, dass die Astrologie die Magier zu Jesus führt. Zuerst gehen sie nach Jerusalem zu König Herodes. Er sicherte seine Herrschaft im jüdischen Land durch Brutalitäten und wurde nervös, als er sie von einem König reden hörte. Gott in Jesus Christus erscheint somit in einem Durcheinander von Machtansprüchen. Was ist seine Botschaft?

Ihr müsst euch nicht rechtfertigen. Der Mensch hat ein Urbedürfnis, sich zu rechtfertigen. Betrachte ich den politischen Diskurs unter diesem Gesichtspunkt, wird vieles erklärbar: Die Umverteilung, die Energiewende, die Migrationspolitik, das Anrennen gegen Corona, die Moralisererei. Die Menschen meinen, es sei kein Gott, und sie müssten alles selber machen. Wir sitzen in der Rechtfertigungsfalle. Doch Gott ruft uns zu: Es ist gut, dass ihr in dieser Welt seid. Lasst alles mal sein und schaut euch um, wie gut es gemacht ist; und wie gut ihr es habt!

Eine wahrlich *Frohe Botschaft!*

Pfr. Peter Ruch, Küssnacht a. R.

Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachtstage
und
ein gutes Neues Jahr

Stiftung **&** Freiheit
& Verantwortung

Abt Christian Meyer, Engelberg, Präsident



Verein Gesellschaft und Kirche wohin?

Dr. Alexander Wili, Kriens, Präsident

Mitgliederbrief Nr. 268 / Schrift Nr. 29

Redaktion / Layout: lic. phil. Josef F. Kümmin

Druck / Auflage: Coloroffset, 3012 Bern / 1250 Exemplare